Fenster in Erfurter Augustinerkirche restauriert

Fenster in Erfurter Augustinerkirche restauriert

Treuhandstiftung half mit
Am Mittwoch, den 8. Juli 2015 um 16.00 Uhr werden die wiederhergestellten Fenster der Augustinerkirche in Erfurt wieder eingesegnet. An der Restaurierung von 6 Scheiben des Christusfensters sowie der Anfertigung und dem Einbau von farbigen Ersatzgläsern anstelle der mittelalterlichen Glasscheiben beteiligte sich 2011 auch die treuhänderische "Stiftung Augustinerkloster zu Erfurt" der Deutschen Stiftung Denkmalschutz dank vieler "Geburtstagsspenden" mit 3.735 Euro. Seit 2006 hat die Treuhandstiftung über 80.000 Euro für Restaurierungsmaßnahmen im Kloster zur Verfügung gestellt. Bei der Feierstunde vertritt sie Ernst Herrbach, Ortskurator Erfurt der DSD.
Die Ansiedlung der Augustiner-Eremiten 1277 in der Stadt Erfurt zählt zu den frühesten Niederlassungen des Ordens in Deutschland. Durch die Zuwendungen und Förderung der Mainzer Erzbischöfe entwickelte sich das Kloster schnell zu dem großen und vielgestaltigen Klosterkomplex, der auch heute noch im mittelalterlich geprägten Stadtgefüge Erfurts ein geschlossenes Quartier bildet. Als geistiges Zentrum des späten Mittelalters spielte das Kloster eine bedeutende Rolle für die Entwicklung der Erfurter Universität.
Das Augustinerkloster, in dem auch der Novize Martin Luther von 1505 bis 1511 während seines Theologiestudiums lebte, wurde erst nach dem Tode des letzten Konventualen endgültig aufgehoben und später als Gymnasium und Waisenhaus genutzt. Besondere kunsthistorische Bedeutung haben die Glasmalereien im Chor der Klosterkirche aus der Zeit des frühen 14. Jahrhunderts. Nachdem die Kirche 1978 die in städtischem Besitz befindlichen Teile der Klausuranlage zurückerhalten hatte, begann eine zweite umfangreiche Bautätigkeit. 1983 endete sie mit der Einweihung des Westflügels als Tagungsstätte. 2002 konnte der Klosterkomplex als neugestaltete Begegnungs-, Tagungs- und Beherbergungsstätte fertig gestellt werden.
Allein in Thüringen förderte die private Deutsche Stiftung Denkmalschutz dank ihrer treuhänderischen Stiftungen, Spenden und Mittel der GlücksSpirale, der Rentenlotterie von Lotto, bisher über 420 Denkmale, davon allein in Erfurt über 20 Projekte wie das Haus zum Roten Hirschen, die Cyriaksburg und die Krämerbrücke und ihre Häuser. Die treuhänderische "Stiftung Augustinerkloster zu Erfurt" der DSD wurde am 6. November 2003, dem Geburtstag Luthers, gegründet.
Spendenkonto: DSD Stiftung Augustinerkloster zu Erfurt
IBAN: DE17 3708 0040 0261 6130 06
Verwendungszweck: "Augustinerkloster"

Ihre Ansprechpartnerin
Dr. Ursula Schirmer
Pressesprecherin
Tel.: 0228 9091-402
Fax: 0228 9091-409
schirmer(at) denkmalschutz.de
<img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=594375" width="1" height="1">

Pressekontakt

Deutsche Stiftung Denkmalschutz

53113 Bonn

Firmenkontakt

Deutsche Stiftung Denkmalschutz

53113 Bonn

Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz ist inzwischen zur größten Bürgerinitiative in Sachen Denkmalschutz in Deutschland gewachsen. Die Stiftung hilft vor allem dort, wo öffentliche Mittel nicht ausreichend zur Verfügung stehen. So konnten viele fast verloren geglaubte Kulturschätze in ganz Deutschland bewahrt werden. Dass dies gelang, ist vor allem den über 200.000 Förderern zu verdanken.